

**Günter E. Völker**

- www.bohrwurm.net-

26419 Sillenstede, den 14.07.2004

Osterpiep 4 Tel. 04423/6798

**Offener Brief**

*Günter Völker 26419 Sillenstede, Osterpiep 4*

Mail an <Volker.Kauder@CDUCSU.de>

<Peter.Ramsauer@CDUCSU.de>

Herrn Volker Kauder -Parlamentarischer Geschäftsführer CDU/CSU -

Herrn Dr. Peter Ramsauer - CSU Landesgruppengeschäftsführer-

im Deutschen Bundestag

11011 Berlin

**Betr. : Staatsumsturz durch vorsätzliche Zerstörung der Sozialsysteme und Fiskalgrundlagen des Gemeinwesens (Steuerreform-Coups)**

**Bezug : Bericht Bildzeitung vom 9.7.2004 "Unionsspitze weist Rebell Seehofer zurecht"**

Anlage: a) Bundestagsbrief (BT3) 1.4.2004

b) Ministerpräsidentenbrief vom 15.03.2004

c) Rentenverrats-Brief vom 23.06.04

d) Rentenkassen- Ausplünderung (Teufelstabelle) von Juli 2004

Sehr geehrter Herr Kauder,

Sehr geehrter Herr Dr. Ramsauer,

dem Bild-Bericht entsprechend, können Sie nicht nachvollziehen, weshalb Ihr Kollege Seehofer nun nicht mehr für eine Zwangs-Zahnversicherung ist. Wir können dies zwanglos aus rechtlichen, wirtschaftlichen, sozialpolitischen, sachlichen und ethisch-moralischen Gründen sehr wohl, obschon hier der ursächliche Anlaß für Herrn Seehofers Änderung seiner Ansicht nicht bekannt ist.

Offenbar hat sich Herr Seehofer zwischenzeitlich sachkundig gemacht und erkannt, daß das gesamte Reformgebaren null und nichtig ist, weil allein auf das ethisch – moralisch hochgradig verwerfliche Vorhaben abgestellt , das Gemeinwesen und große Teile der Bürger skrupellos verelenden zu lassen.

Die Ausgaben für **Zahnersatz** belaufen sich in der GVK (AOK) auf ganze

**2,60 € je 100 €** Gesamtausgabe. Sie können diese lächerliche Tatsache bei jeder Zweigstelle der AOK abfragen, wenn Sie es denn wollten. Die Zwangsversicherung zielt daher auf eine politverbrechensbehaftete Ausplünderungsmaßnahme ab, da durch Mißbrauch parlamentarischer/administrativer Gewalt allein den Kumpel in den Versicherungs- und Finanz-Konzern-Etagen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung ausgeliefert werden sollen. Da helfen auch die zielgerichteten Falschlehren einer offenbar skrupellos operierenden Professoren-Clique nicht weiter.

Um Ihnen ein wenig weiterzuhelfen und zu erläutern, wovon hier die Rede ist, lasse ich Ihnen die o.a. Publikationen zugehen, die sich teilweise allerdings bereits in Ihrem Besitz befinden müßten .

Insbesondere die "Teufelstabelle" sollte Ihnen zu denken geben. Der unvorstellbare Betrug fängt schon im Terminologischen an: Es gibt nämlich überhaupt gar keinen "Zuschuß" an die Rentenanstalten aus dem Staatshaushalt. Die Rentenkasse erledigt aus Verwaltungs-Synergie- Überlegungen heraus staatliche Aufgaben für den Bund,

was im Prinzip auch jede Sparkassenfiliale in gleicher Weise tun könnte, und dafür erhält die jeweilige Körperschaft dann eine "Entschädigung". Eine Entschädigung, in welcher Form auch immer, ist aber kein "Zuschuß", denn wenn Sie sich z.B. ein Auto kaufen, können Sie die vereinbarte Kaufpreiszahlung auch nicht einfach in einen "Zuschuß" umwidmen, um diesen dann nach Belieben zu kürzen oder ganz abzuschaffen. Wer sich unter solchen Mätzchen seiner Zahlungsverpflichtung entzieht und das möglicherweise von vornherein beabsichtigt hat, dürfte sich dem Verdacht der Betrugsabsicht ausgesetzt sehen, also eines Kriminaldeliktes. Und wenn man unter solchen kriminellen Gebaren die Alters-Lebensgrundlagen ganzer Bevölkerungsteile, nämlich der Alten, rigoros ausplündert, dürfte, von der sozialetischen Schwere und Größe des Vorhabens her, eben schlicht schwer verbrecherisches Handeln konstatiert werden dürfen. Wer unter Vorspielung falscher Tatsachen die Vermögenswerte anderer antastet, dürfte sich schon nach einschlägigen Strafrechtsnormen kriminell verhalten, und daran ändert sich auch nicht das geringste, wenn sogenannte "Professoren" hierfür die entsprechenden Falschlehren oder sonstige abenteuerliche Parolen zur Begründung liefern. Wir werden darüber möglicherweise in der Öffentlichkeit noch zu diskutieren haben, da die Presse wohl nicht ewig nur beihilfemäßig die Miegelschen sozialpolitischen Sirenenklänge von Harvard wird verkaufen können. Daß die arbeitende Bevölkerung annähernd zwischenzeitlich bis zum Bankrott ausgeplündert wurde, wird erst jetzt langsam erkennbar, was der beigefügten "Teufelstabelle" unschwer zu entnehmen ist: Dort über **765 Mrd. DM** nach und nach unter peinlichen Begründungen für staatliche Zwecke unter der euphemistischen Umschreibung "versicherungsfremde Leistungen" herauszunehmen, um die älteren Menschen zum Lebensabend hin dem Elend auszusetzen, und damit auch noch die ganze mittelständische Wirtschaft zu ruinieren, wie die Miegelschen/Biedenkopfschen Freunde von Harvard das gegen die Menschlichkeit in den USA heimtückisch und skrupellos vormachen, stellt schlicht und einfach ein schlimmes Verbrechen gegen die gutgläubige Bevölkerung dar und keine "Reform". "Reform" ist der Codebegriff für Umsturz, ob Ihnen das nun gefällt oder nicht, falls Sie nicht zufällig selbst aktiv in dieses hochprofitable Geschäft involviert sein sollten.

Jedenfalls dürfte man Herrn Seehofer, falls er eine Kehrtwendung in diesen schlicht als verbrecherisch betrachteten Privat-Versicherungs-Zwangszuführungs-Absichten (Zwang-Ausraubungen) vollzogen hat, entsprechende Hochachtung zukommen lassen, wenn dieses Verhalten besserer Erkenntnis und ethisch anständigem Verhalten zuzuordnen ist.

Von Ihnen wird deshalb nach Kenntnis der Fakten aus o.a. Anlagen erwartet, daß Sie sich ebenfalls dem reformverbrecherischen Treiben kurzbündig entgegenstellen. Es gibt keinen Grund für "Reformen", es sei denn, den der hochkriminellen Absicht, Staat und Gemeinschaft bis hinunter in die Kommunen zu verelenden und zu zerstören.

**Die Schweiz hat übrigens das verbrecherische Rentenreformtreiben mit der ganz einfachen Begründung abgelehnt: "Die Solidarsysteme sind stabil, es bedarf daher keiner Beschneidung." Und dies gilt für uns hier ohne jeden Abstrich gleichermaßen.**

Wenn Sie also nach Afghanistan oder in den Irak oder nach Jugoslawien etc. fahren wollen oder sollen, um dort aufzubauen, was unsere "Freunde" in fern West vorher systematisch flachgelegt haben, selbstverständlich im wohlverstandenen Sinne von Humanität, Öl und sonstigen bodenständigen Schätzen, können Sie dies ja gerne tun, **aber eben nicht aus Opas Rentenkasse!**, denn der Sparkassendirektor von Dinkelsbühl baut auch nicht aus den ihm anvertrauten Konto-Einlagen seiner Kunden für die verelendeten Indianer in USA aus "humanitären Gründen" im Rahmen "sachfremden Leistungen" sicherlich notwendige Wigwams und erzählt seinen

Kunden dann das Märchen von den "maroden Kontensystemen" und "leeren Kassen", die nun "reformiert" werden müßten. Diesem Herrn würde dann wohl vermutlich im Gegenteil die Staatsanwaltschaft etwas zu sagen haben. So einfach ist das. Und nun möchten wir von den Herren Dr. Ramsauer und Kauder gerne hören, sich ehrlich dafür einsetzen zu wollen, daß

- a) man bei der BfA und LVA endlich eine Buchführung einführt, wie sie von jedem redlichen Kaufmann gefordert wird (HGB), damit überhaupt erstmal anständig festgestellt werden kann, wofür was genau eingenommen und, vor allem, ausgezahlt wird (saubere Kostenstellennachweise, wie sie jeder Lehrling in der Fiskal- oder privaten Finanzbuchhaltung bereits schon im ersten Semester kennen lernen dürfte).
- b) die Rentenkasse, erstmals seit Bismarck, zur Verhinderung krimineller Ausplünderung polit-eingriffssicher organisiert wird (der Kaiser hat Großvaters Kapitalstock für die Kriegskasse geklaut, die Nazis haben den Kapitalstock unserer Eltern für die Kriegskasse verbraten und, natürlich, "Gutscheine" dafür hineingelegt, und nun haben wir die Sozis und die Christen, die den nächsten "Kapitalstock" zwangsweise aus redlich arbeitenden Menschen herauszupressen beabsichtigen, um diesen dann vermutlich für den nächsten Krieg, zur Abwechslung diesmal dann am Hindukusch, wahlweise gegen die "bösen Chinesen" oder die "bösen Russen", denn die werden ordnungsgemäß zum richtigen Zeitpunkt natürlich "unsere Freunde" in fern West "bedrohen", ganz klar, oder?... Völlig unerwartet natürlich, und da müssen wir dann hin, um die Menschenrechte, Schürfrechte und sonstig allerlei christliche Werte der Wallstreet zu beschützen, aus Opas Rentenkasse, versteht sich, weil der im Rahmen von mehr "Eigenverantwortung" schließlich lt. dem sozialistischen Genossen G.Schröder "für die Dinge in der Welt verantwortlich" zeichnet (DPA B688 19.11.2001). Opa will das aus verständlichen Gründen jedoch nicht einsehen und fordert deshalb unverdrossen,
- c) nicht nur in die Zukunft gerichtet seine Rentenkasse gegen menschenverachtende Ausplünderung geschützt zu sehen, sondern daß jetzt ohne Wenn und Aber endlich die in der "Teufelstabelle" ausgewiesenen Plünderbeträge in Höhe von **393 Milliarden €** zurückgezahlt werden. Und er geht davon aus, daß ihm die Herren Dr. Peter Ramsauer und Volker Kauder dabei tatkräftige Unterstützung zuteil werden lassen, nachdem diese nun genau wissen, daß die Reformen schändlich sozialkriminelles Machwerk darstellen (z.B. die ganz eindeutig sozialverbrechens-behafteten sogenannten "Hartzschen" Gesetzgebungs-Coups). Sorry, aber Opa sieht das nun mal so. Und Oma möchte nun, daß das übrige, als Sozialreform getarnte Ausplünderungs-Kabinetttstückchen, mit dem Etikett "schlichter Schwachsinn" versehen wird, um endlich in der nächsten öffentlichen nutzbaren Versenkung zu verschwinden: Von wegen, mit offenem Portemonnaie bei den Ärzten herumzulaufen, und sich "zwecks Kostensenkung" bei den privaten Polit-Kumpel(s) in den Konzern-tagen dann dumm und dämlich zu zahlen, wo alle Welt ansonsten von "Vereinfachung der Bürokratie" plaudert.

Dieses dummdreiste Kasperletheater! Falls der Kassenbeitrag nicht ausreicht, wird er nach vorheriger Eliminierung der kriminellen Umfeldler eben angemessen erhöht. Es ist doch schlicht lächerlich, im Solidarsystem eine Erhöhung von 0,4%-Punkten als Systemzerstörend und untragbar zu hysterisieren, um eine Erhöhung bei den privaten Konzern-Kumpel(s) von vielleicht 5- 10% dann verlogen als "Abgabeminderung" zu deklarieren. Diese perfiden Ausplünderungspraktika sollten künftig vehement als "schlicht kriminell" zurückgewiesen werden.

Falls Sie sich nun aber etwas sachkundig zu machen beabsichtigen, stände ich Ihnen hierfür gerne zur Verfügung (Beraterhonorar entfällt, da genügend anständiger Charakter als Ausgleich vorhanden ist). Ansonsten bitte ich von jedweder Antwort Abstand zu nehmen.

In diesem Sinne  
Mit freundlichen Grüßen  
Günter E. V ö l k e r